

HOLL GmbH Markkleeberg

„WIR SIND OFFEN FÜR NEUE KANÄLE UND DIGITALE MESSE IST EIN EXPERIMENT“

Die Holl GmbH aus Markkleeberg ist bereits seit 2003 im Rahmen der Zuliefermesse Z auf dem Gemeinschaftsstand der sächsischen Industrie- und Handelskammern dabei. Geschäftsführerin Ines Rathmann beteiligt sich dieses Jahr an der digitalen Zuliefermesse und lotet derzeit die Möglichkeiten dafür aus.

Für die HOLL GmbH, die sich auf die Bearbeitung von Blechen und die Fertigung von Baugruppen spezialisiert hat, sind vergangenes Jahr aufgrund der Pandemie alle Messebesuche und Ausstellungsmöglichkeiten weggefallen. „Es ist gut, dass digitale Formate recht schnell aufgebaut wurden und einige Messeveranstalter aus unserer Branche online Programme bereitstellten, so auch zur EuroBLECH, der Internationalen Technologiemesse für Blechbearbeitung“, erklärt Ines Rathmann, die sich hier Anregungen für Fertigungsmöglichkeiten und neue Maschinen geholt hat.

Durch die alle zwei Jahre stattfindende Zuliefermesse in Leipzig konnte sie einerseits mit bestehenden Kunden gut in Kontakt bleiben und andererseits stets neue Interessenten gewinnen. „Die Z ist für uns immer ein wichtiger Termin, bei dem wir unsere aktuellen Leistungen erlebbar darstellen. Online ist dies derzeit noch nicht so konkret vorstellbar, denn unsere Messebeteiligungen am IHK-Gemeinschafts-

„Wir haben gelernt, dass vieles auch digital funktioniert.“

stand leben ja eigentlich vom persönlichen Treffen und zwischenmenschlichen Kontakt“, erzählt Ines Rathmann weiter. Die Unternehmerin konnte im vergangenen Jahr neue Bereiche für die Produktion erschließen und ist stets offen für Neues. So fertigt die Holl GmbH mit breit aufgestelltem Maschinenpark seit verganginem Jahr auch für die Medizintechnik zahlreiche Teile aus Metall.

„Wir haben gelernt, dass vieles auch digital funktioniert. Man muss nicht immer irgendwohin fahren, um sich eine Software anzusehen oder eine Schulung zu absolvieren. Das spart Zeit und Kosten und schont zudem die Umwelt“, so Ines Rathmann. Zur virtuellen Beteiligung am

IHK-Gemeinschaftsstand und zu den konkreten Möglichkeiten ist sie mit der IHK zu Leipzig im regen Austausch: „Wir sind offen für neue Kanäle und die Teilnahme ist ein Experiment. Es wird uns zeigen, ob unsere Kunden den digitalen Kanal nutzen, um mit uns ins Gespräch zu gehen, und ob sich hier neue Kunden gewinnen lassen.“ Da sie keinerlei Erfahrungen mit digitalen Messen hat, ist es für sie schwer abschätzbar, inwieweit das Unternehmen seine Messeziele auch digital erreichen kann.

Ende Januar war Ines Rathmann noch mitten in der Ideenfindung, zu welchen Produkten und mit welchen Kommunikationsmitteln die Präsentation erfolgen soll. „Wir werden hier ein Imagevideo zu unserem Unternehmen und zu verschiedenen Produkten zeigen sowie unseren Webshop vorstellen. Gut wären auch die Chatfunktion und das Meeting-Tool, um persönlich ins Gespräch zu kommen“, erklärt sie. Außerdem ist es für sie bei einer Teilnahme wichtig, sich und ihre Mitarbeiter auf die neue Art der Messekommunikation gut vorzubereiten und alle technischen Vorkehrungen zu treffen, damit die Präsentation gut gelingen kann. Hierzu setzt sie auch auf den Support durch die Leipziger Messe, die die Zuliefermesse ausrichtet.



Für Ines Rathmann sind Messen ein wichtiges Marketinginstrument. Deshalb beteiligt Sie sich in diesem Jahr auch an der rein virtuell stattfindenden Zuliefermesse.